

PASCH	Dokkyo-Schüler, Waseda-Schüler, Kitazono-Schüler, Inagaku-Schüler
Dokkyo	Chihiro Soeda (Lehrerin)
GI	Herr Matthias von Gehlen, Herr Christian Steger
ZEISS	Herr Stefan Sacre, Frau Kerstin Willnauer, Herr Gerd Klose

Am Donnerstag, den 12. November, wurde mit Zoom ein Unternehmensbesuch bei ZEISS durchgeführt.

ZEISS bietet verschiedene Produkte für Objektive in vielen Bereichen an, von Brillen- und Kameralinsen bis hin zu Linsen für medizinische Geräte und Anlagen zur Halbleiterherstellung. Die diesjährige Veranstaltung fand mit Zoom statt, was es uns unmöglich machte, das Unternehmen zu besuchen, um uns die Produkte anzuschauen und mit den Mitarbeitern direkt zu sprechen. Aber dank der Mitarbeiter, Herr Sacre, Frau Willnauer und Herr Klose konnten wir etwas über das Innere des Unternehmens erfahren, darunter auch einige Informationen zur technischen Geschichte.

Wir begannen mit Selbstvorstellungen von den ZEISS-Mitarbeitern und auch den Schülern. Die Schülerinnen und Schüler schienen nervös zu sein, in der ungewohnten Umgebung einer Online-Konferenz, mit Menschen zu sprechen, mit denen sie noch nie zuvor auf Deutsch gesprochen hatten. Dennoch konnten sie ein wenig mit den Mitarbeitern des Unternehmens kommunizieren, indem sie sich vorstellten. Es war eine wertvolle Erfahrung für sie, sich auf Deutsch verständigen zu können.

Im nächsten Schritt stellten die ZEISS-Mitarbeiter das Unternehmen vor. Die vier Hauptbereiche - Halbleiter, medizinische Geräte, Forschung und Entwicklung sowie Brillen und Kameras - wurden von den jeweiligen Verantwortlichen erläutert. Im Halbleiterbereich erfuhren viele Schüler zum ersten Mal, dass ZEISS auf diesem Gebiet eine wichtige Rolle spielt. Sie waren vor allem darüber überrascht, dass die Mobiltelefone, die sie benutzen, ohne ZEISS-Technologie nicht hergestellt werden können. Im Bereich der medizinischen Ausrüstung erhielten die Schülerinnen und Schüler eine sehr technische Erklärung der neuesten Geräte, die für Augenuntersuchungen verwendet werden. Es gab viel Fachwörter und es war schwierig für die Schülerinnen und Schüler, die deutsche Sprache zu verstehen. Aber sie konnten aufgrund der vielen Bilder ein wenig von den Geräten verstehen.

Die ZEISS-Mitarbeiter beantworteten die Fragen der einzelnen Schüler. Viele der Schülerinnen und Schüler werden ihr Studium an Gymnasien und Universitäten fortsetzen und auf Arbeitssuche sein, daher gab es mehrere Fragen, welche Fähigkeiten für einen Einstieg bei ZEISS erforderlich sind. Einige Schülerinnen und Schüler konnten über ihre Zukunft nachdenken, nachdem sie gehört hatten, dass ein Physikstudium nicht obligatorisch sei und Deutsch ein Plus, wenn auch nicht unbedingt eine Voraussetzung. Auf die Frage, was man in Zukunft leisten könnte, wenn die ZEISS-Technologie weiter entwickelt wird, wurde beispielsweise die Möglichkeit der Ferndiagnose der Augen mit einer Smartphone-Kamera erwähnt. Diese Antwort hat sich beim Schüler, der die Frage gestellt hat, besonders eingeprägt. Viele anderen Fragen wurden beantwortet und jeder Schüler konnte in seinen eigenen Worten fragen und erfahren, was er am meisten über ZEISS wissen wollte.

Der Online-Besuch bei ZEISS und die Aufmerksamkeit von Herrn Sacre, Frau Willnauer und Herrn Klose ermöglichten es den Schülern, die vielen wichtigen

Funktionen von ZEISS kennenzulernen und ihr Interesse für die Firma zu fördern. In vielerlei Hinsicht war es schwieriger als in den vergangenen Jahren, die Konferenz in der einzigartigen Umgebung einer Online-Konferenz abzuhalten, aber dank der ZEISS-Mitarbeiter konnten die Schülerinnen und Schüler mehr aus der Konferenz lernen.

Zum Schluss möchten wir Herrn Sacre, Frau Willnauer und Herrn Klose nochmals herzlich für die Gelegenheit danken, die Firma und die damit verbundenen Berufsfelder kennenzulernen.

(Bericht von Chihiro Soeda, Deutschlehrerin an der Dokkyo Oberschule)

Unternehmensrallye Zeiss
- Schülerbericht (Kitazono-Oberschule)

Reina Yamamoto und Noe Fujisawa

Am 12. November haben wir an der Unternehmensrallye der Zeiss AG teilgenommen, die diesmal online stattgefunden hat. Zuerst erzählten uns drei Deutsche, die bei der Firma Zeiss in Japan arbeiten, etwas über die Unternehmensgeschichte und die Produkte, sowie über Eigenschaften der Produkte. Die Firma Zeiss wurde 1846 in Jena gegründet, wo eine der berühmtesten Universitäten Deutschlands liegt. Danach wurde sie von E. K. Abbe als Stiftung erneut gegründet. Das Ziel der Firma Zeiss ist es, fortschrittlichen Forschungen zu helfen und diese ebenfalls weiter zu entwickeln. Heute ist Zeiss in 40 Länder vertreten und hat sich zu einer globalen Firma entwickelt.

Während der Vorstellung waren drei Punkte für uns interessant. (1) Die Produkte von Zeiss wurden von über 30 Nobelpreisträgern wissenschaftlich genutzt. Zum Beispiel forschte Robert Koch mittels des Mikroskops und hat mit Hilfe dieser Zeiss-Technologie als Mikrobiologe und Hygieniker gearbeitet. Wir finden es großartig, dass die Forschung, die von Koch durchgeführt wurde, noch heute zu unserem Alltagsleben und zur medizinischen Entwicklung beiträgt.

Zweitens konnten wir auch lernen, dass Zeiss im Gebiet der Halbleiter-Optik auch weltweit berühmt ist. Wir konnten erfahren, dass es die Zeiss-Produkte also ganz in der Nähe von uns gibt und wir sie unbewusst in unserem Alltag verwenden. Darüber freuen wir uns.

Zum Schluss interessierten wir uns sehr für die Geschichte von Apollo XI. Wir sind begeistert davon, dass Zeiss mit der NASA zusammenarbeitet und die berühmten Fotos, die uns noch heute den großen technischen Schritt der Menschheit zeigen, mit Zeiss-Linsen aufgenommen wurden.

Die Online-Unternehmensrallye ist sehr sinnvoll für uns und andere Schüler, die in den Oberschulen in Japan Deutsch als Fremdsprache lernen. Und wir hatten die Möglichkeit, mit mehr Schülern als letztes Jahr teilzunehmen, weil die Unternehmensrallye online stattgefunden hat. Wir danken den Angestellten von Zeiss für interessante Präsentation und möchten weiter fleißig Deutsch lernen.

ZEISS Firmenbesuchsbericht

Am 12. November.

Yamada, Hamakawa, Takada, Inoue, Luke

Wir hatten das Vergnügen, Carl Zeiss, ein großes Unternehmen deutscher Herkunft, diesmal online zu besuchen. Anders als in den vergangenen Jahren, haben wir wegen der Corona-Katastrophe die Microsoft Teams-App benutzt, um an dem Besuch teilzunehmen. Wir haben viel gelernt und hatten eine sehr wertvolle Zeit. Ich möchte den Mitarbeitern von Carl Zeiss für ihre Zusammenarbeit und den Mitarbeitern von PASCH für ihre Hilfe beim Übersetzen zur Erleichterung des Besuchs danken. Im Folgenden ist eine Zusammenfassung dessen, was ich während meines Besuchs gelernt habe.

Firmenprofil

Verantwortlich : Herr Sacre, Stefan, Frau Willnauer, Kerstin, Herr Klose, Gerd

Das Unternehmen stellt im Wesentlichen Linsen her, die in Kameras (die in den ersten Bildern des Mondes verwendet wurden), Brillen, Mikroskopen (die einen Nobelpreis für Forschung erhielten) usw. verwendet werden.

Philosophie des Unternehmens:

Das Unternehmen arbeitet nach den Grundsätzen der Spitzenforschung, der Spitzentechnologie, der hohen Qualität und der sozialen Verantwortung.

Abteilungen im Unternehmen:

Das Unternehmen gliedert sich im Wesentlichen in vier Abteilungen, die sich jeweils mit der Entwicklung von Halbleitern, medizinischen Geräten, Mikroskopen sowie der Herstellung von Kameras und Brillen befassen.

A. Halbleiter:

Diese Abteilung beschäftigt sich mit der Herstellung von Halbleiterproduktionsausrüstung und der Halbleiterreparatur. Die im iPhone verwendeten Halbleiter werden mit Hilfe von ZEISS hergestellt.

B. Medizinische Ausrüstung:

Sie entwickeln hauptsächlich Brillengläser für die Augenheilkunde, und ihre Brillengläser ermöglichen es uns, feine Bilder vom Auge zu machen, so dass wir nicht nur die Oberfläche, sondern auch den Augenhintergrund sehen können. Es wird auch zur Behandlung von Augenkrankheiten wie dem Grauem und Grünem Star (Glaukom) eingesetzt.

C. Entwicklung von Mikroskopen:

Sie sind verantwortlich für die Entwicklung von Mikroskopen, die hauptsächlich in der Forschung und in der schulischen Ausbildung eingesetzt werden.

Darüber hinaus entwickelt die Abteilung auch Lichtmikroskope, Elektronenmikroskope und Röntgenmikroskope.

D. Abteilung Brillen und Kamera:

Sie sind verantwortlich für die Entwicklung von Blaulichtschneidebrillen,

Sonnenbrillen und Sportbrillen sowie für die Entwicklung kontrastreicher Linsen für das Fahren im Dunkeln und die Gesundheitsfürsorge, einschließlich der medizinischen Versorgung.

Alle Fragen und Antworten

Vielen Dank für die Antwort, Herr Sacre Stefan, Frau Willnauer und Herr Klose.

1. Was muss ich studieren, um bei Zeiss aufgenommen zu werden?

Es ist wichtig, Physik zu studieren und dann Spezialkenntnisse in optischer Technologie zu erwerben.

2. Gibt es ein Ausbildungsprogramm bei Zeiss in Japan?

Gegenwärtig gibt es keine größeren Programme. Private Praktika für Universitätsstudenten sind verfügbar. Deutsch ist nützlich.

3. Gibt es eine fortschrittlichere Technologie als das SMILE (ein Verfahren, bei dem zur Korrektur der Sehkraft ein Laser in der Hornhaut eingesetzt wird, das fortschrittlicher als die LASIK und mit weniger Nachteilen verbunden ist)?

Nichts ...

Laserooperation an Augen (ähnlich der LASIK) kostet in Japan etwa 500.000 Yen.

4. Freude an der Arbeit

Das Büro hat ein Café, das an das Büro angegliedert ist, was ich am liebsten mag, weil es eine schöne Atmosphäre hat.

5. Was mich als Teenager interessiert hat?

Physik, Sport und Wandern

6. Wo werden ZEISS Produkte hergestellt?

Die folgenden wichtigen Länder Deutschland, USA, Israel, Japan und China.

7. Sind in Ihrem Unternehmen mehr Mitarbeiter innerhalb der Naturwissenschaft oder der Geisteswissenschaften tätig?

Die meisten der Mitarbeiter sind im wissenschaftlichen Bereich tätig. Einige, bspw. aus Abteilungen wie dem Marketing, sind dies jedoch nicht.

8. Lieblingsprodukt.

Mikroskop: neurochirurgisches Mikroskop

OCT (unter die Oberfläche sehen kann): ein Instrument zur Untersuchung der Augen.

9. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie?

Ich habe öfter zu Hause gearbeitet.

Obwohl im Kamerasektor aufgrund von Homeoffice Arbeitsprozesse verlangsamt wurden, wurde der Forschungssektor innerhalb der Coronakrise belebt.

10. Muss ich Deutsch können, um bei Zeiss zu arbeiten?

Deutsch ist keine Voraussetzung, aber Kenntnisse in Deutsch könnten ein positiver Faktor sein.

11. Was können Sie in Zukunft tun?

Die medizinische Fernbehandlung mit mobilen Geräten wie Smartphones wird es

ermöglichen, Patienten kostengünstiger zu diagnostizieren.

12. Wie viele Ausländer gibt es in Zeiss Japan?

Es gibt etwa 10 von ihnen.

Es gibt Leute aus Deutschland, der Ukraine, Taiwan, Südkorea usw.

13. Welche Sprachen werden in der Firma verwendet?

Grundsätzlich verwende ich Japanisch, aber für Präsentationsmaterial und Treffen mit Menschen im Ausland verwende ich Englisch.

Eindrücke

Inoue

Das Gespräch war in sehr schwierigem Deutsch und ich konnte das meiste davon nicht verstehen. Ich hatte das Glück, eine wertvolle Erfahrung beim Besuch einer berühmten ausländischen Firma gemacht zu haben, obwohl ich an meine mangelnden Deutschkenntnisse erinnert wurde.

Hamakawa

Es war eine großartige Erfahrung für mich, ein berühmtes ausländisches Unternehmen zu besuchen. Wir konnten eine eingehendere Diskussion hören, die sich von den Informationen unterschied, die wir zuvor recherchiert hatten. Es war eine wertvolle Erfahrung für mich, das Deutsch, das in einer echten Firma gesprochen wird, zu erleben. Ich werde auch in Zukunft weiter Deutsch lernen.

Takada

Obwohl es online war, waren die Bilder und andere Aspekte des Unternehmens und seiner Produkte sehr klar, so dass ich die Möglichkeit hatte, die deutsche Sprache zu lernen und mich auf eine zukünftige Führung durch das Unternehmen vorzubereiten. Ich verbrachte eine wertvolle Zeit. Ich werde in Zukunft das Beste daraus machen.

Luke

Da sie online stattfand, konnte ich mehr über das Unternehmen im Detail erfahren. Außerdem hatte ich die seltene Gelegenheit, gesprochenes Deutsch von Deutschen zu hören, so dass dies eine wertvolle Erfahrung für mich war. Ich war überrascht zu wissen, dass es in meiner Nachbarschaft in Japan deutsche Unternehmen gibt.

Yamada

Da der Besuch online durchgeführt wurde, konnten wir uns das Unternehmen nicht im Detail ansehen, aber sie gaben uns eine detaillierte Erklärung mit einer Power Point, welche Art von Geschäft sie betreiben, was den Besuch sehr sinnvoll machte.